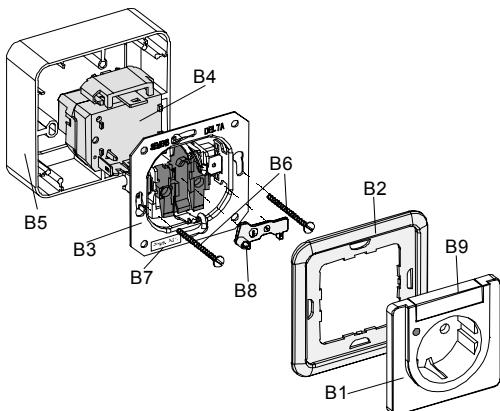


Funktionsmodul UP 563**5WG1 563-2AB_1**

DELTA profil	
Funktionsmodul UP 563	perlgrau 5WG1 563-2AB01
	titanweiß 5WG1 563-2AB11
	anthrazit 5WG1 563-2AB21
	silber 5WG1 563-2AB71



- B1 Näpfchen*
B2 Rahmen*
B3 Steckdosen-Einsatz*
B4 Funktionsmodul
B5 Distanzrahmen
B6 Befestigungsschrauben
B7 Etikett physikalische Adresse
B8 Betriebsanzeige*
B9 Beschriftungsfeld
* = nicht im Lieferumfang enthalten;

Montage des Funktionsmoduls UP 563 und der Steckdose mit Betriebsanzeige

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Durch Aufstecken des Funktionsmodul UP 563 auf den Geräteeinsatz einer Siemens SCHUKO-Steckdose mit grüner Klemmenabdeckung entsteht eine schaltbare Steckdose. Anschliessend kann unter Zuhilfenahme des mitgelieferten Distanzrahmens die ausgewählte SCHUKO-Steckdose wie gewohnt montiert werden.

Um den Schaltzustand des UP 563 an der Steckdose erkennen zu können, sollte eine SCHUKO-Steckdose mit Betriebsanzeige (z.B. für titanweiß MLFB 5UB1472) verwendet werden.

Das Funktionsmodul verfügt über einen Schaltkontakt 10A mit integriertem Busankoppler für *instabus EIB*. Der

mitgelieferte Distanzrahmen ermöglicht die Montage der schaltbaren SCHUKO-Steckdose in Geräte-Verbindungsboxen mit einer Tiefe von 60 mm. Bei Verwendung des Putzausgleichsrings 24 mm kann auf den Distanzrahmen verzichtet werden. Die ausgewählte SCHUKO-Steckdose und der zugehörige Rahmen müssen separat bestellt werden.

Die Stromversorgung des UP 563 erfolgt über den Bus. Der Anschluss an den Bus erfolgt über die steckbare Busklemme.

An dem Funktionsmodul ist eine schraubenlose Steckklemme zum Anschluss des L-Leiters vorgesehen. Die zweite Steckklemme dient zum Weiterschleifen des L-Leiters.

Funktionsmodul UP 563

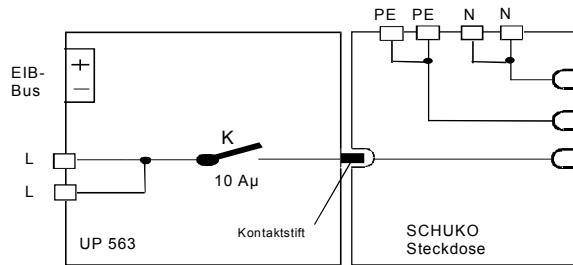
5WG1 563-2AB_1

Applikationsprogramm

20 A1 Schaltbare Steckdose 900F02

- Schaltfunktion
- Zeitschalter (Treppenhausautomat)
- Schalten mit Verzögerungen
- Verknüpfung und für Zwangsführung parametrierbar
- Verhalten bei Busspannungsausfall
- Relaisbetriebsart

Anschlussbeispiel



Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in trockenen Innenräumen und zum Einbau in UP - Dosen verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Beim Anschluss des Gerätes ist darauf zu achten, dass das Gerät freigeschaltet werden kann.
- Das Gerät darf in Schaltersteckdosenkombinationen eingesetzt werden, wenn VDE zugelassene Geräte verwendet werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Vor dem Anschluss der Steckdose muss das Funktionsmodul UP 563 auf der Steckdose aufgesteckt sein.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.
- Ein Leitungsschutz 10A ist notwendig.
- Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.

Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über die Buslinie

Ausgänge

- Anzahl: 1 Ausgang (potentialfreier Kontakt)
- Bemessungsspannung AC 230 V, 47 ...63 Hz
- Bemessungsstrom: 10 A ohmsche Last
- Schaltstrom bei AC 230 V:
 - 0,01 ... 10 A ohmsche Last
- Schaltstrom bei DC 24 V:
 - 10 A ohmsche Last,
 - 4 A induktive Last ($L/R = 7 \text{ ms}$)
- Schaltverhalten:
 - parametrierbar, je nach Applikationsprogramm

Schaltleistung bei AC 230 V

- bei Glühlampenlast: max. 1000 W
- bei Leuchtstofflampenlast (LL):
 - unkompensierte LL, $\cos \varphi = 0,5$: max. 500 W
 - parallelkompensierte LL, $\cos \varphi = 1$ (bei $C_{ges} \leq 14 \mu\text{F}$) : $2 \times 58 \text{ W}$ oder $3 \times 36 \text{ W}$ oder $6 \times 18 \text{ W}$
 - Duo-Schaltung, $\cos \varphi = 1$: max. 1000 W
 - OSRAM EVG für 58 W LL : max. 10 Stk.
 - OSRAM EVG für 36 W LL : max. 15 Stk.
 - OSRAM EVG für 18 W LL : max. 20 Stk.
- bei Halogenlampenlast (230V): 1000W
- bei Halogenlampenlast 12/24V mit mech. Trafo: 500W
- bei Halogenlampenlast 12/24V mit elektr. Trafo: 600W
- ohmsche Last: 2300W
- Motorenlast $\cos \varphi 0,9$: 2800VA
- Motorenlast $\cos \varphi 0,5$: 2000VA

Bedienelemente

1 Lerntaste:

Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

1 rote LED:

Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

Anschlüsse

- Laststromkreis, mechanisch:
(Steckklemmen schraubenlos)
Es sind folgende Leiter-/querschnitte zulässig:
 - 0,5 ... 2,5 mm² eindrähtig oder feindrähtig
ultraschallverdichtet, 8mm lang
Abisolierlänge 9...10mm
 - 0,5 ... 2,5 mm² feindrähtig mit Stiftkabelschuh,

April 2003

Funktionsmodul UP 563

5WG1 563-2AB_1

gasdicht aufgecrimpt

- 0,5 ... 1,5 mm² feindrähtig mit Aderendhülse
- 1,0 und 1,5 mm² feindrähtig unbehandelt
Abisolierlänge 9...10mm

• Laststromkreis, elektrisch:

- Leiter feindrähtig, unbehandelt, ab 1 mm²: Stromtragfähigkeit von max. 6 A
- Leiter feindrähtig mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgecrimpt, ab 1,5 mm² Stromtragfähigkeit von max. 10A
- Alle anderen Leiter ab 1,5 mm²: Stromtragfähigkeit von max. 10 A
- Der Lastkreis ist mit einem Leitungsschutz 10A abzusichern (bei Leitungsschutzschalter - Charakteristik A oder B).
- Buslinie:
Busklemme schraubenlos:
0,6 ... 0,8 mm Ø eindrähtig
Abisolierlänge 5mm

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen: 47 x 47 x 30 mm (B x H x T)
- Gewicht: ca. 65 g
- Brandlast: ca. 871 KJ ± 10 %
- Montage: Einbau in Geräteverbindungsdosen Ø 60 mm, nach DIN 49073 T1; 60 mm tief

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad(nach IEC 60 664-1):2
- Überspannungskategorie (nach IEC 60 664-1):III
- Gerät erfüllt EN 500902-2 und EN 60669-2-1

Zuverlässigkeit

- 20000 Schaltspiele für den Relaiskontakt

EMV-Anforderungen

- erfüllt: EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

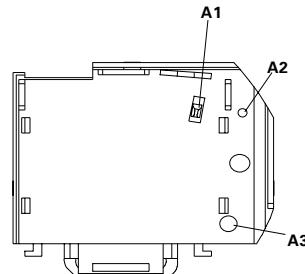
Approbation

EIB zertifiziert

CE-Kennzeichnung

gemäss EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau),
Niederspannungsrichtlinie

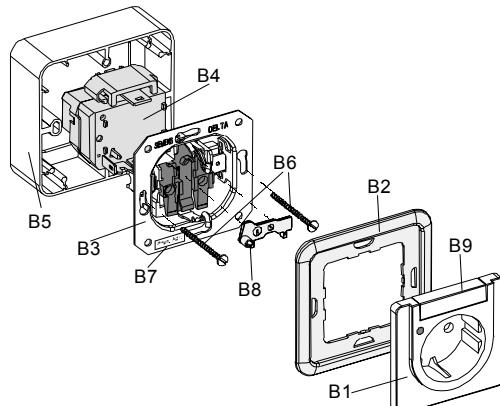
Lage- und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente



- A1 Kontaktstift zum Weiterschleifen des geschalteten L-Leiters vom Funktionsmodul UP 563 zur Steckdose
- A2 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalische Adresse
- A3 Lerntaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse

Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

Systemdarstellung



- B1 Nähpfchen*
 - B2 Rahmen*
 - B3 Steckdosen-Einsatz*
 - B4 Funktionsmodul
 - B5 Distanzrahmen
 - B6 Befestigungsschrauben
 - B7 Etikett physikalische Adresse
 - B8 Betriebsanzeige*
 - B9 Beschriftungsfeld
- * = nicht im Lieferumfang enthalten;

Bild 2: Montage des Funktionsmoduls UP 563 und der Steckdose mit Betriebsanzeige

Funktionsmodul UP 563

5WG1 563-2AB_1

Allgemeine Beschreibung

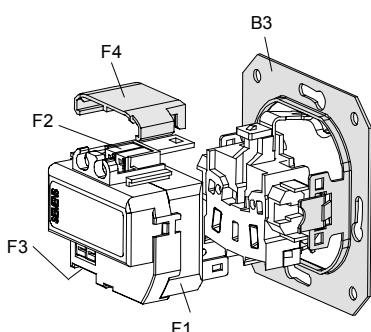
Das Funktionsmodul UP 563 ist flexibel einsetzbar in SCHUKO-Steckdosen mit grüner Klemmenabdeckung und kann aufgrund seiner geringen Grösse in eine Wand- bzw. Deckendose (nach DIN 49073 Form B) mit einem Durchmesser von 60 mm installiert werden. Der Anschluss an die Buslinie erfolgt über die Busklemme 193 (schraubenlose Steckklemmen für eindrähtige Leiter). Der Relaisausgang erfolgt mit einem Stiftkontakt A1. Der Netzspannungsanschluss L wird mittels Steckklemme hergestellt.

Montage von EIB und 230V AC

Montage Reihenfolge

- 1) Modul UP 563 auf Steckdosen-Einsatz aufschnappen
- 2) Busklemme abziehen und Leiter einstecken
- 3) Busklemme aufstecken
- 4) Busleitung mit dem Mantel in den offenen Klemmschlitz drücken
- 5) Abdeckung F4 zur Sicherer Trennung 230V zu EIB aufschnappen
- 6) 230V (L) Leiter abisolieren und in Klemme F3 einstecken
- 7) Kompl. Einheit UP 563 und Steckdoseinsatz auf UP Dose montieren
- 8) Etikett für die physikalische Adresse B7 auf den Tragbügel des Steckdosen-Einsatzes B3 aufkleben

Funktionsmodul Montage



- F1 Funktionsmodul UP 563
 F2 Busklemme
 F3 Anschluss für L-Leiter
 F4 Abdeckung

Bild 3a: Funktionsmodul UP 563 F1 wird auf den Steckdosen-Einsatz B3 aufgeschnappt.

Busleitungs-Montage

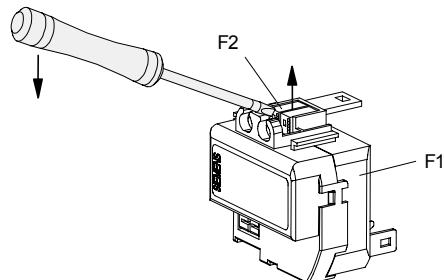
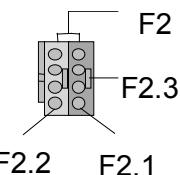


Bild 3b: Busklemme abziehen

Den Schraubendreher vorsichtig in den Drahteführungsschlitz des grauen Teils der Busklemme (F2) einführen und die Busklemme (F2) aus dem Funktionsmodul (F1) herausziehen. Es ist darauf zu achten, dass die beiden Prüfbuchsen (F2.3 / Bild 3c) weder mit dem Busleiter (versehentlicher Steckversuch) noch mit dem Schraubendreher (beim Versuch die Busklemme zu entfernen) beschädigt werden.

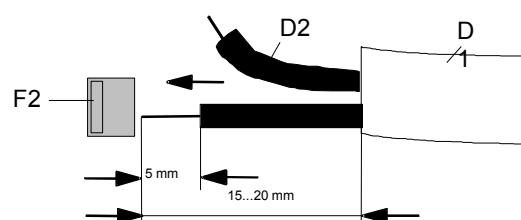
- Busleitungsanschluss an die 2-teilige Klemme F2 mit je 4 Klemmkontakten vornehmen.



F2.2 F2.1

- F2 Busklemme
 F2.1 roter Teil der Busklemme (rot = +)
 F2.2 grauer Teil der Busklemme (grau = -)
 F2.3 Prüfbuchsen

Bild 3c: Busklemme



- D1 Busleitung
 D2 Leiter

Bild 3d: Busleitung Abisolierung

April 2003

Funktionsmodul UP 563

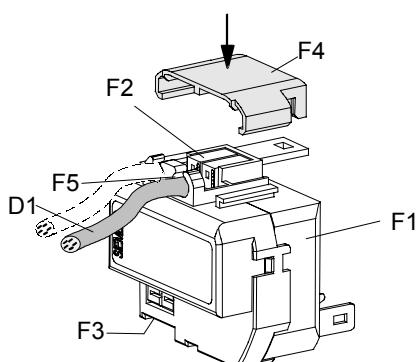
5WG1 563-2AB_1

Anschliessen der Busleitung (Bild 3d)

Die Busklemme (F2) ist für eindrähtige Leiter mit 0,6...0,8mm Ø geeignet.
 Den Mantel D1 und den Leiter D2 abisolieren.

Die Abisolierten Leiter D2 in die Klemme F2 einstecken
 rot = +
 grau = -

- Busklemme F2 seitennahig in die Führungsnu von F1 bis zum Anschlag einstecken.
- Beim Anschluss einer zweiten Busleitung den geschlossenen Leitungsschlitz mit einem Schraubendreher freibrechen und die oben beschriebene Montagereihenfolge wiederholen.
- Den Mantel (Bild 3e) der Busleitung D1 (Bild 3d) mit >3mm Überstand in den offenen Leitungsschlitz (F5) drücken.
- Die Buseinzeladern in die Vertiefung drücken und die Abdeckung (F4) aufschnappen.

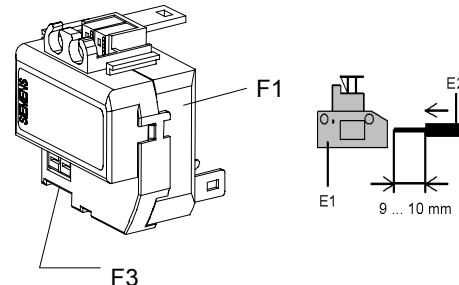


F1 Funktionsmodul UP 563
F2 Busklemme
F3 Anschluss für L-Leiter
F4 Abdeckung
F5 Leitungsschlitz
D1 Busleitung

Bild 3e: Busleitung Montage

Laststromkreis – Montage

Hinweis: Beim Anschluss der 230V Netzspannung und der Busspannung ist darauf zu achten, dass die Einzeladern der Netzspannung zu denen der Busleitung einen Mindestabstand von 4mm einhalten.



E1 Steckklemme schraubenlos
E2 Leiter

Bild 3f: Netzzspannung Montage

Die Anschlüsse F3 für die Laststromkreise bestehen aus schraubenlosen Steckklemmen (E1 / Bild 3f).

Den Leiter (E2) ca. 9...10mm abisolieren und in die Klemme (E1 / F3) stecken.

Leiterquerschnitte siehe Anschlüsse Laststromkreis mechanisch.

Zum Schluss sind die Außenleiter „N und PE“ an dem SCHUKO Steckdosen-Einsatz anzustecken.

Mit den Befestigungsschrauben B6 laut Bild 2 erfolgt die Endmontage.

Beispiel

Gleichzeitiges Schalten von mehreren Steckdosen mit nur einem Funktionsmodul UP 563 (Bild 4) durch wegbrechen der Schutzlasche G1.

Achtung: Die angegebene Schaltleistung beachten.
 Sie darf nicht überschritten werden.

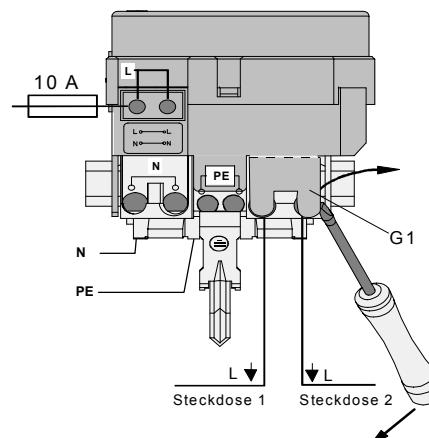


Bild 4: Verdrahtung zum gleichzeitigen Schalten von mehreren Steckdosen

Funktionsmodul UP 563

5WG1 563-2AB_1

Demontage 230V AC und EIB

Demontage Reihenfolge

- 1) Steckdosenstromkreis freischalten
- 2) Kompl. Einheit UP 563 und Steckdoseneinsatz von UP Dose demontieren
- 3) 230V (L) Leiter aus der Klemme F3 entfernen
- 4) Abdeckung F4 heraushebeln
- 5) Busleitung mit dem Mantel aus Klemmschlitz nehmen
- 6) Busklemme abziehen und Leiter entfernen
- 7) Modul UP 563 vom Steckdosen-Einsatz abziehen

Laststromkreis abklemmen (Bild 5)

- Mit dem Schraubendreher auf die Verriegelung (E3) der Klemme (E1) im Funktionsmodul drücken und den Leiter (E2) aus der Klemme (E1) ziehen.

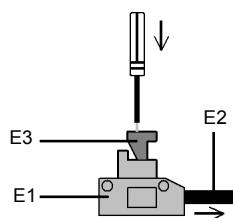


Bild 5: Laststrom Leitung abklemmen

Abklemmen der Busleitung (Bild 6)

- Schraubendreher unter Abdeckung F4 stecken und entspr. Pfeilrichtung heraushebeln.
- Die Busklemme (F2) abziehen und den Leiter (D2) der Busleitung, bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen, herausziehen.

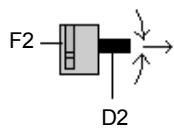
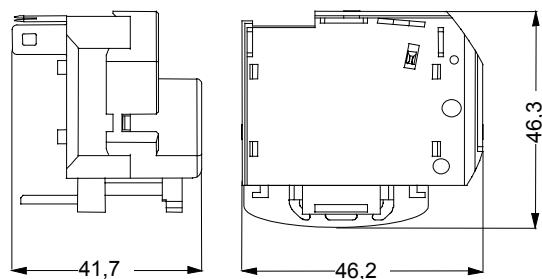


Bild 6: Busleitung abklemmen

Massbild

Abmessungen in mm



Allgemeine Hinweise

- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:
 - ☎ +49 (0) 180 50 50-222
 - 📠 +49 (0) 180 50 50-223
 - ✉ adsupport@siemens.com